

Antrag



Stadt Heilbronn
Oberzentrum der Region

An den
Oberbürgermeister
der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

**Rainer Hinderer, Gerd Kempf, Tanja Sa-
gasser-Beil**

Fraktion/Gruppierung: **SPD**

Datum: **22.01.2018/25.01.2018**

Betreff:

Antrag zu GR-Drucks. Nr. 19 – Mobilitätskonzept Heilbronn 2030

Antrag:

1. Die Verwaltung gibt einen Überblick über bereits vorhandene und geplante separate Busspuren. Der Stadtbus kann nur zuverlässig und pünktlich sein, wenn er nicht im Stau steckt.
2. Die Verwaltung erläutert, auf welchen Strecken / Buslinien eine Verdichtung des Stadtbus-Taktes sowie längere Betriebszeiten am Abend aus ihrer Sicht angezeigt wären. Evtl. entstehende Mehrkosten werden dargestellt und begründet.
3. Die Verwaltung überprüft und stellt dar, ob das vorhandene Netz noch den aktuellen und zukünftigen Kundenansprüchen und Verkehrsbeziehungen entspricht. Insbesondere sind folgende Fragestellungen relevant:
 - a. Welche Änderungen erfordert der geplante ZOB beim Hauptbahnhof?
 - b. Welche Änderungen erfordert die neue Böckinger Mitte beim Sonnenbrunnen?
 - c. Welche Möglichkeiten gibt es, das vorhandene sternlinienförmige Busnetz mit Streckenführung durch die Innenstadt um Tangentiallinien zur Verbindung der Stadtteile zu ergänzen?
 - d. Wie kann der ÖPNV-Anschluss des Klinikums am Gesundbrunnen verbessert werden?
4. Die Verwaltung nimmt Stellung zu der Frage, ob ein „Amt für Mobilität“ mit Gesamtverantwortung für alle Verkehrsträger eine Verbesserung der Verwaltungsstruktur im Hinblick auf die Lösung der im Verkehr auftauchenden Probleme und einen Beitrag zur besseren Vernetzung von Fuß-, Fahrrad-, KFZ-Verkehr und ÖPNV leisten kann.

Unterschrift:

Antragsergänzung vom 25.01.2018

5. Die Verwaltung legt zeitnah die zugesagte Machbarkeitsstudie für ein Fahrradleihsystem vor und setzt diese auch im Jugendgemeinderat auf die Tagesordnung.
6. Die Verwaltung prüft, ob ein E-Roller-Leihsystemen in Heilbronn eingeführt werden kann. Dazu berichtet die Verwaltung u.a. über die Erfahrungen der Stadt Stuttgart, wo ein solches System von den Stadtwerken aufgebaut wird.
7. Die Verwaltung erarbeitet im Rahmen des Mobilitätskonzeptes einen Vorschlag für einen Park&Ride-Betrieb auf der Theresienwiese und anderen geeigneter Parkplätzen um Individualverkehr aus der Innenstadt heraus zu halten. So könnte z.B. ein Tagesparkticket als Fahrkarte für Bus und Stadtbahn dienen. Ein geeigneter Zeitpunkt für den Auftakt wäre die Vorweihnachtszeit 2018.

Begründung erfolgt mündlich.

Unterschrift: